



Das Projekt „Biberburg“ in der Alten Schule von der Kinder-, Jugend- & Familienhilfe des Wild Lifestyle e.V. ist eine pädagogisch-therapeutische Intensivwohngruppe für traumatisierte Kinder und Jugendliche.

In der „Biberburg“ arbeiten wir gemäß den Bestimmungen der §§ 27, 33, 34, 35, 35a, 41 und 41a SGB VIII. Die Kinder und Jugendlichen der „Biberburg“ leben mit unseren Pädagogen und Therapeuten in der Alten Schule von Törpin im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Mecklenburg- Vorpommern.

Als naturnaher Verein führen wir viele unserer Angebote, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte in der Natur durch, wo die jungen Betreuten einen Ort ohne technische und negative Reize geboten bekommen. Wie in einer Biberfamilie beteiligen sich alle am Leben der Gruppe und kümmern sich um jedes einzelne Mitglied.

Auch wenn es beim Raufen manchmal etwas wilder zugeht, hält die Biberfamilie stets zusammen und stellt sich gemeinsam den Herausforderungen des Lebens und der Natur.

Träger:

Wild Lifestyle e.V

info@wild-lifestyle.de

www.wild-lifestyle.com

Projekt:

„Biberburg“ in der Alten Schule

biberburg@wild-lifestyle.de

**Pädagogisch-Therapeutische Gesamtleitung:
David Jakob Luft (Pädagoge, Traumatherapeut)**

Josef-Kaiser-Straße 8, 49808 Lingen

+49 160 93 17 57 49

david.luft@wild-lifestyle.de

Pädagogische Leitung „Biberburg“:

Josef-Kaiser-Straße 8, 49808 Lingen

+49 160 93 17 57 49

david.luft@wild-lifestyle.de

**DIE BIBERBURG
IN DER ALTEN SCHULE**

ZIELGRUPPE UND AUSSCHLUSSKRITERIEN

Unser Angebot richtet sich an dissoziale, deviante und entwicklungsverzögerte Kinder und Jugendliche mit Erziehungs- und Bildungsdefiziten. Diese Kinder und Jugendlichen leiden häufig unter emotionaler, kognitiver oder somatischer Mangelversorgung aufgrund von Belastungssituationen in der Herkunftsfamilie.

Aufgenommen werden 6 bis 8 junge Menschen im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Indikatoren zur Aufnahme können sein:

- Entwicklungs-, Verhaltens- und emotionale Störungen
- Traumatisierung, phobisches Verhalten
- Körperliche und seelische Verwahrlosung bzw. Misshandlung
- Trebegängertum
- Schulschwierigkeiten und Schulverweigerung

In der Einrichtung werden zudem Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im Sinne des § 35a SGB VIII aufgenommen, die wegen ihrer (drohenden) Behinderung intensiver Förderung bedürfen.

Ausschlusskriterien

Kinder und Jugendliche mit diagnostizierten psychiatrischen Erkrankungen (Psychosen, klinische Depression, kriegsbedingte Traumata), starken körperlichen und/oder geistigen Behinderungen, akuter Drogenabhängigkeit, Pyromanie und suizidalem Verhalten können nicht im Projekt „Biberburg“ aufgenommen werden. Ebenso werden Kinder und Jugendliche, die durch sexuelle Gewalt oder Übergriffe gegenüber anderen auffällig geworden sind, nicht untergebracht.

Bei aggressiven Kindern und Jugendlichen muss jede Aufnahme im Vorfeld detailliert betrachtet und besprochen werden, um die Sicherheit aller Personen zu gewährleisten.

RÄUMLICHKEITEN

Die Räumlichkeiten der Alten Schule werden stetig weiterentwickelt und sind so gestaltet, dass sie den therapeutischen und pädagogischen Anforderungen entsprechen, sowie die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützen. Mit den jungen Betreuten optimieren wir gemeinsam gestalterisch die Gemeinschaftsräume und individuell ihre Zimmer, so dass sich alle geborgen und wohlfühlen können.

Das Haus verfügt über eine Tee- und Bastelküche, einen Wohn- und Freizeitsaal, eine große Küche, ein Erzieherbüro, Wirtschaftsräume, acht Einzelzimmer für die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10-18 Jahren, ein Erziehereschlafzimmer sowie drei Bäder (ein Duschbad, ein Wannenbad und ein Erzieherduschbad mit Hauswirtschaftsraum). Ein Gemeinschaftsraum mit Dartscheibe, Bücherecke, Leinwand, Fernseher, X-Box und Gruppentisch bietet Platz für Aktivitäten. Im Garten gibt es eine Sitzecke, sowie eine geplante Boulderwand.



METHODEN UND ARBEITSWEISEN

Das pädagogisch-therapeutische Team arbeitet je nach Ausgangslage mit verschiedensten Methoden und Ansätzen in Einzel- und Gruppenmaßnahmen:

- Erhöhung der Introspektionsfähigkeit
- Gestalterisches Erarbeiten von Emotionen
- Biographiearbeit (Familienaufstellung, Netzwerkkarte, „Timeline“)
- Konzentrations-, Lern- und Entspannungstechniken
- Förderung der intrinsischen Motivation
- Förderung des Leistungsverhaltens durch therapeutische und pädagogische Begleitung
- Individuelle Angebote der Eltern- und Familienarbeit auf Basis systemischer Familienberatung
- Pädagogisch-Therapeutische Gesprächs- und Aktiveinheiten
- Systemische Therapie und Beratung
- Traumatherapeutische Methoden (imaginative Exposition, Exposition in vivo, kognitive Umstrukturierung, Kunsttherapie, Gesprächsführung nach Carl Rodgers, Psychoedukation)
- Dynamische Gruppentherapeutische und Konzentrativen
- Bewegungstherapeutische Einheiten (z.B. therapeutisches Töpfern, Körperwahrnehmungstraining, „Fühlpfad“)
- Erlebnispädagogisch-therapeutische Einheiten (Kanutouren, Bouldern, Sport-, Reise- und Naturprojekte, Camps)

Unsere pädagogisch-therapeutische Arbeit wird durch unseren Kooperationspartner „Starker Anker“ ergänzt, evaluiert und optimiert. Ebenso arbeiten wir kooperativ mit regionalen Therapeuten, Psychologen und Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie, um den Kindern und Jugendlichen eine fördernde und stabile therapeutische Versorgung zu bieten.